

I. M. 170.566

Großherzog Constantinople  
Maison John Seager & Co

den 10<sup>ten</sup> Mai, 1867

Mein alter Freund Constant

Die neueröffnete Linie mit  
der Eisenbahn Oserna-Rustschak, trägt die Briefe  
von Constantinopel nach Wien in 84 Stunden, und  
vice versa, Donauabwärts in 84 Stunden laut  
Ankündigung, — ich könnte daher wenn es mir gut  
geht, eine Antwort auf diese Zeilen ungefähr  
am Ende der künftigen Woche bekommen.

Ich erinnere mich aus neuer  
Zeit, als ich vor paar Jahren das Berggruben hatte  
bey meinem alten Freunde in Ober-Sidit zu speisen,  
den Namen Lebidas gehört zu haben, dessen Sohn  
hier gegenwärtig die Stelle des ersten k.k. Intermun-  
cianten-Drogmans bey der hohen Pforte beizet, — ich  
habe in diesem Augenblicke in Händen dieses jungen  
Herrn Lebidas eine sehr wichtige Angelegenheit  
hinichtlich eines Procues mit der Türkischen Regie-  
rung wegen eines terrains im Panderna in Klein Asien  
den ich angekauft habe zur Vergrößerung der  
Marmor-Exploitation welche ich dort seit 12 Jahren

betreibe... Kurz - mit allen Mitteln welche ich zur  
Disposition habe und der Rechtmäßigkeit meiner Reclama-  
tion, mit Hilfe der besonderen Güte für mich des Herrn  
Lebidar, ist meine Angelegenheit auf einem sehr  
guten Wege, - ich fühle jedoch das, wenn es mir  
möglich wäre durch einen höheren Recommendationen  
Brief von Ober aus, vom großen Altar her, wo ich  
einen alten Kamp... Freund mit Hilfe die Ekre  
habe, unterstützt zu sein, - würde meine Affäre,  
wie man sagt, so mir auf Pedletten laufen, und  
es sind von größerer Wichtigkeit meine Interessen  
darn einpapirt. Ich denke mir daher, -  
Constant wird mir so einen Freundschaftsdienst  
nicht abschlagen, and wenn es ihm nicht möglich  
ist, mit ein Recommendation schreiben von irgend  
einer höheren Person vielleicht selbst an den Internanz  
Herrn Baron Prokensch-Dalten einzuschicken, - so wird es  
ihm nicht kosten, den Vater des Herrn Lebidar zu  
bitten, durch einige Zeilen mich an seinen Sohn  
anzuempfehlen, als ~~ein~~ Jugendfreund und Zeit genossen  
So fahre die gutbekannten. -

Verlange ich nicht zu viel  
So sende mir so etwas so bald wie möglich mit  
umgehender Post, und ich verspreche dir einen Bakisch  
wenn ich reich werde, was ich schon so lange in

der Perspektive habe, - und ich glaube es wäre schon  
Zeit, nach so vielen Jahren Bemühungen und Sitzen  
in diesem Tausend und einer Nocht Lande.

Da kömmtest mir bey dieser Gelegenheit  
auch sagen, was alle Dörigen machen, - M<sup>me</sup> Würzbach,  
Fräulein Koska und der Herr Fredzio, so wie auch  
sein jüngerer Sohn. -

Meine Frau nach ihrer Rückkehr aus  
Pölen vor 3 Jahren, befand sich ziemlich gut, aber  
ich werde sie dieses Jahr wieder in die Schroschoritz  
und Krznica Bäder schicken müssen, und da ich  
in Saterener meines Geschäftes zu haufe dieses  
Sommes auch nach Montreux und Belgien reisen  
muss, so könnte leicht sein, dass ich Euch  
schon in kurzer Zeit besuchen werde. -

Empfangt Alle meine Lieben, die  
hergeleitete Grüsse

Dein aufrichtiger Freund und Diener  
Groppler



